

Europe - Germany 

Kletterführer • Guidebook

FRANKEN 1/2

plus



Aktualisierung Frankenjura

plus
plus
plus

Neue Wände

Neue Routen

Gekletterte Projekte



Ulrich & Harald Röker

GEBRO Verlag

Ulrich & Harald Röker,
Franken 1/2 *plus*
Aktualisierung Frankenjura
Neue Wände • Neue Routen • Gekletterte Projekte

GEBRO Verlag, Immenstadt
1. Auflage, Mai 2015
ISBN 978-3-938680-28-5

Gedruckt in Deutschland • printed in Germany

© by GEBRO Verlag, Ulrich & Harald Röker GbR
Knottenried 14, D-87509 Immenstadt
Tel.: +49 (0) 83 20/92 54 16
www.gebro-verlag.de
Alle Rechte, auch auszugsweise, vorbehalten
All rights reserved

Titel:

Sebastian Brutscher in Welzenbach Ged.-Weg (9+), Rötelfels; Foto: Archiv Röker



Wichtige Telefonnummern

Notruf (Feuerwehr): 112 (Festnetz und Handy)

Polizei: 110 (Festnetz und Handy)

Polizei oder Feuerwehr leiten Notrufe an die nächste Rettungsleitstelle weiter.

Important phone numbers

Emergency (Firefighters): 112 (Normal tel. network and cell phone)

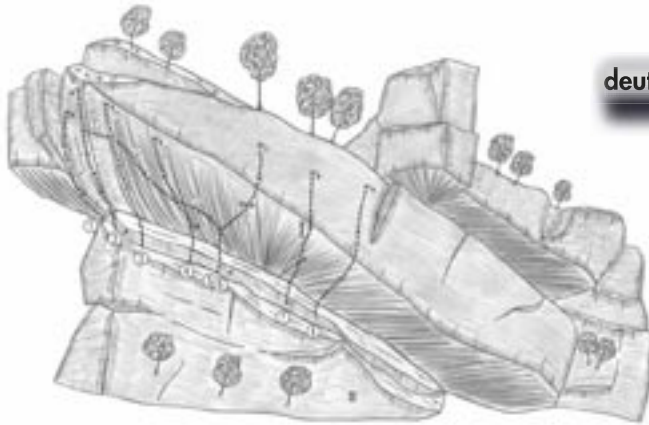
Police: 110 (Normal telephone network and cell phone)

Police or Firefighters transmit emergency calls to the next rescue centre.

GEBRO Verlag

Die etwas anderen Kletterführer

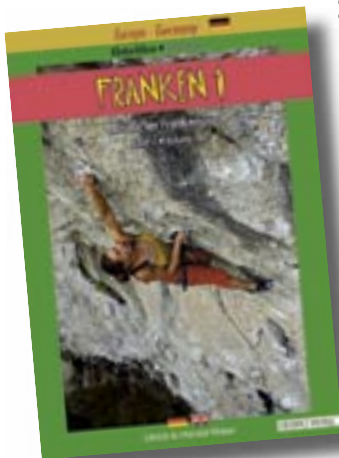
Kletterführer **Frankenjura** in 2 Bänden



deutsch/english

Die beiden Bände **Franken 1** + **Franken 2**
DER Franken-Komplettführer
mit großen, übersichtlichen Topos und Skizzen

> 10.700 Routen
> 780 Felsen



ISBN 3-938680-16-2



ISBN 3-938680-14-8

www.gebro-verlag.de

info@gebro-verlag.de

Inhalt • Content

Vorwort	4
Gebrauch • How to use the guidebook	5

Neue und stark veränderte Felsen..... 6

Aktualisierungen 92

Aktualisierungen Teil Nord

Felsen mit Topo.....	93
Routenliste.....	118

Aktualisierungen Teil Süd

Felsen mit Topo.....	122
Routenliste.....	140



Franken ³

Franken 1 - Franken 1/2 *plus* - Franken 2

Der Aktualisierungs-Band „Franken 1/2 *plus*“ füllt die seit den Jahren 2010/11 entstandene Informationslücke für die Bücher „Franken 1“ und „Franken 2“ oder vergleichbaren Informationsstand.

Jetzt wieder auf aktuellem Stand mit zusammen ca. 12.000 Routen!

Vorwort

Mit diesem kleinen kompakten Sportkletterführer wollen wir all diejenigen Routen und Wände vorstellen, die seit Erscheinen der 2. Auflage unseres Basiswerkes 2010/2011 im Frankenjura neu entstanden sind. Um nicht bei jeder neuen Auflage die bereits publizierten 10 700 Routen, die in den beiden Bänden „Franken 1“ und „Franken 2“ auf insgesamt 1408 Seiten ausführlich vorgestellt wurden, erneut kaufen zu müssen, haben wir bei diesem Führer einen ganz anderen Weg gewählt, um Interessierte wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Buch beinhaltet fast nur Neues und ist dabei grundsätzlich in 2 Teile gegliedert: Im ersten Teil werden 35 komplett neu eingebaute und 19 stark veränderte Wände mit Topos, Wegeskizze, Routenliste, Zugangsbeschreibung und allgemeinem Text wie gewohnt umfassend vorgestellt. Im zweiten Teil werden am jeweiligen Fels nur neue Routen mit zugehörigen Topouszügen vorgestellt. Zur gesamten Routenliste der „alten“ Routen und allen weiteren Angaben wird auf das Gesamtwerk verwiesen. Dies wird ergänzt durch eine einfache Neutourenliste. In dieser wird neben Name, Bewertung und sofern bekannt, dem Erstbegeher, lediglich die Position der Neutour am Fels verbal beschrieben. Es handelt sich hierbei um vereinzelte Touren am jeweiligen Massiv.

Durch diese Beschränkung auf wirklich unerlässliche Neuinformationen konnten wir das Buch schlussendlich sehr kompakt halten, obwohl es immerhin die stattliche Anzahl von etwa 1200 neu entstandenen Routen enthält. Was innerhalb der letzten 4 Jahre eingebaute und geklettert wurde, kann sich dabei durchaus sehen lassen. Es gibt tolle neue Massiv wie beispielsweise die „Intensivstation“ oder das „Schwarze Riff“, darüber hinaus aber auch jede Menge Neutouren an altbekannten Wänden. Manche Felsen wie das „Enigma“ sind dabei kaum mehr wiederzuerkennen. Gab es Anfang 2011 dort gerade mal 2 gekletterte Linien, findet man an dieser Wand heutzutage 21 Routen, wovon immerhin bereits 18 geklettert sind. An anderen Felsen hat sich deutlich weniger getan, was aber nicht heißen muss, dass dort nicht auch sehr schöne Routen entstanden sind.

Doch bei aller Begeisterung für „Neuland“ ist uns bei unserer Recherche auch manches unverstänlich geblieben: Aufgrund schwindender Möglichkeiten für Neues kommt es mittlerweile immer mehr in Mode, Kombinationen zu eröffnen. Dazu wird zwischen bestehenden Routen einfach schnell mal noch ein Verbindungshaken zusätzlich gesetzt und fertig ist die „Neutour“. Auch wenn diese Wege durchaus manchmal schön zu klettern sind, so nehmen sie doch auch den mitgenutzten Routen ihre Einzigartigkeit, auf jeden Fall aber deren Eigenständigkeit. Der Fels gleicht daher immer stärker einem reinen Sportgerät und unterscheidet sich am Ende kaum mehr von einer Kletterhalle. Darüber hinaus wird es für Kletterer immer schwieriger zu erkennen, welcher Haken im Hakenwirrwarr zu welcher Route gehört und wie die einzelnen Varianten genau verlaufen.

Ein wirklich gutes Klettergebiet zeichnet sich aber unserer Ansicht nach durch eigenständige, großzügige, tolle Routen aus und nicht durch ein Kuddelmuddel von möglichst vielen Varianten oder engsten Routenverläufen, wie man sie normalerweise nur in Kletterhallen oder dem ein oder anderen „Klettergarten“ vorfindet.

Noch sind derartige Neuerschließungen bei Weitem nicht die Regel, aber die Tendenz zu solchen Erstbegehungen nimmt zu. Jeder Erschließer sollte sich deshalb immer gründlich überlegen, ob nicht die ein oder andere Route weniger im Endeffekt die wesentlich bessere Lösung für das nach wie vor einmalige Klettergebiet Frankenjura wäre.

Bei mittlerweile etwa 12 000 publizierten Routen wäre es sicherlich sinnvoller, in den kommenden Jahren mehr auf Klasse statt auf Masse zu setzen. Dass dies bei über 800 Felsmassiven immer noch problemlos machbar ist, zeigen die vielen wirklich guten Neutouren, die in diesem Buch vorgestellt werden. Ob der Boom in Zukunft allerdings immer noch nahezu ungebremsst so weiter gehen kann, wird zunehmend fraglich, denn die Stimmen mehren sich, die einen totalen Bohrstopp für das Frankenjura fordern. Das vollständige Aus für Neutouren würde dem Klettersport jedoch einen schweren Schlag versetzen. Denn wie jede andere Sportart, so lebt auch das Sportklettern zu einem gut Teil vom Neuen, vom bisher noch nicht Dagewesenen. Damit es nicht so weit kommt, dafür stehen die Kletterverbände IG Klettern Frankenjura und DAV, die mit den verschiedenen Interessensgruppen im Sinne von uns allen immer wieder verhandeln und Neutouren dadurch immer noch möglich machen.

Nach diesen eher nachdenklichen Worten bleibt uns eigentlich nur noch all jenen ein herzliches Dankeschön zu sagen, die uns immer wieder mit vielen kleinen Informationen geduldig versorgt haben. Ohne sie wäre ein solches Buch nicht möglich. Euch allen wie immer viel Freude am Fels, bleibt gesund und fordert Eure Schutzengel nicht zu sehr heraus.

Im Mai 2015, Ulrich und Harald Röker

Achtung!

Klettern ist ein potenziell gefährlicher Sport. Die persönliche Sicherheit sollte von keinen Angaben in diesem Buch abhängig gemacht werden. Autoren und Herausgeber können für die Richtigkeit der Angaben in diesem Buch nicht garantieren, dazu gehören auch Topos, Beschreibung der Routen, Zugangsinformationen sowie Schwierigkeitsbewertungen und Wandhöhen.

Jegliche Haftung für die Richtigkeit der Angaben in diesem Buch wird abgelehnt. Klettern erfolgt vollständig auf eigene Verantwortung.

Warning!

Climbing is inherently dangerous. You should not depend or rely on any information gleaned from this book for your personal safety. The authors and publisher cannot assure the accuracy of any of the information in this book, including topos, route descriptions, access information, difficulty ratings and heights of the walls.

There are no warranties, whether expressed or implied, that this guidebook is accurate or that the information included in it is reliable. You are climbing entirely at your own risk.

Gebrauch

Das vorliegende Buch ist zweigeteilt. **Teil I (Neue und stark veränderte Felsen)** kann als eigenständiger Kletterführer verwendet werden. Er enthält sämtliche Informationen zu neuen und sehr stark veränderten Felsen seit den Jahren 2010/11 und ist somit die ideale Ergänzung zu unseren Kletterführern Franken 1 und Franken 2 (2. Aufl.) oder vergleichbarem Wissensstand. Detaillierte Informationen hierzu am Anfang von Teil I auf Seite 6.

Teil II besteht aus **Aktualisierungen**, die grundsätzlich mit Bezug zu den Büchern Franken 1 und Franken 2 in der jeweils 2. Auflage (2010/11) erfolgen. Mit dem Verweis auf neben Neuem liegende „alte“ Routen kann jedoch auch jedes andere Führerwerk, das sich auf einem ähnlichen Stand wie Franken 1 und Franken 2 befindet, ergänzt werden. Detaillierte Informationen hierzu am Anfang des Teil II auf Seite 92.

Verwendete Symbole

⌘, SU Schlinge/Sanduhr	↘ Umlenkung (UL)
↖ Fixer Klemmkeil	⊖ Stand
× Bohrhaken (BH)	📖 Wandbuch, Kasette (WB)
↪ Normalhaken (NH)	📏 Zonenschild
⊗ Entfernter Bohrhaken	🌿 Waldrand

Kinderfreundlichkeit

Alle Felsen wurden je nach den Gegebenheiten vor Ort in ein Ampelsystem rot - gelb - grün eingeteilt. Der rote Wagen bedeutet ungeeignet für Kinder, der grüne hingegen eine besondere Eignung für einen Besuch mit Kindern. Ein rotes Symbol wurde in der Regel dann gewählt, wenn der Zugang eher schwierig ist, am Wandfuß erhöhte Steinschlaggefahr vorherrscht oder die Wand an einem steilen Hang liegt, mit gleichzeitig wenig Platz am Wandfuß.

Zugangszeiten

Das Schneckensymbol gibt die Zugangszeit in Minuten zur jeweiligen Wand an.

Bewaldung

Das Bewaldungssymbol gibt die vorherrschende Situation am Wandfuß an. Unterschieden wird zwischen Laubwald, Nadelwald, Mischwald, Gras und Buschwerk.

Parkplätze

Für offizielle Parkplätze haben wir das viereckige Symbol, für inoffizielle das runde Parkplatzsymbol verwandt.

GPS Koordinaten

Von den Parkplätzen sind die GPS Koordinaten im Kopfbereich des jeweiligen Felsen vermerkt. Dort, wo noch auf einen Feldweg abgelenkt werden muss, sind die Koordinaten des Abzweigungspunktes angegeben. Ob es sich um Parkplatzzkoordinaten oder um die letzte Abzweigung vor dem Parkplatz handelt, erkennt man an den unterschiedlichen Symbolen.

Neue Wände

Neue (noch nicht in Franken 1/Franken 2) enthaltene Felsen weisen das entsprechende Symbol im Kopfbalken im Teil I des Buches auf.

Stark veränderte Felsen

Bei stark veränderten Wänden im Teil I steht im Kopfbalken ein Symbol für den „Franken 1“ bzw. „Franken 2“ mit dem jeweiligen Seitenverweis zum „Grundwerk“.

How to use the guidebook

The present book is divided in two parts. **Part I (New and heavily changed crags)** can be used as a stand-alone guidebook with the information to new and heavily changed crags since the years 2010/11 and can be used as supplement to our guidebooks Franken 1 and Franken 2 (2nd edition) or a similar state of knowledge. Detailed information hereto at the beginning of part I on page 6.

Part II gives update information basically with reference to the books Franken 1 and Franken 2 each in the 2nd edition (2010/11). With the reference to “old” routes next to the new ones every guidebook on a similar level as Franken 1 and Franken 2 can be updated though. Detailed information hereto at the beginning of part II on page 92.

Used symbols

⌘, SU sling, thread /thread pocket	↘ anchor, lower-off (UL)
↖ fixed nut	⊖ belay
× bolt (BH)	📖 crag book, cassette, slip case (WB)
↪ peg (NH)	📏 sign of zone
⊗ removed bolt	🌿 edge of the forest

On the way with children

All crags are classified in a 3-colour-system - red, yellow, green - depending on the situation at place. The red hand-cart means unsuitable for children. On the other hand the green one means that the crag is convenient for a visit with children. The red symbol is used in general if the access is difficult, if there is danger of rockfall at the base of the crag or the wall is lying on a steep slope without enough space at the base.

15 Access times

The snail-symbol gives the access time in minutes to the respective wall.

Crag base vegetation

The vegetation-symbol gives an idea of the situation at the base of a crag. There are symbols for deciduous forest, conifer wood, mixed forest, grass and bushes.

P Parking areas

For official parking areas a square symbol is used, for all other parking possibilities a round symbol.

GPS coordinates

For the parking areas we give the GPS-coordinates in the headline of the respective wall. Where the last metres lead onto a field road we give the coordinates of the turn-off.

Weather the coordinates are for a parking area or for a turn-off can be recognised by the different symbols.

New crags

New crags, not introduced already in Franken 1/Franken 2 show this symbol in the head bar in part I of the book.

Heavily changed crags

Heavily changed crags show the symbol for the “Franken 1” respectively “Franken 2” with the particular page reference to these books in the head bar of part I.

Teil I - Neue und stark veränderte Felsen

In diesem Teil für **Neue und stark veränderte Felsen** erhält man mit vollständigen Felstopos, Routenbeschreibungen, einer Zugangsskizze, Anfahrts- und Zustiegstext sowie einer allgemeinen Situationsbeschreibung die komplette Information zum Fels. Die Texte sind diesmal nur in Deutsch, die detaillierten Zugangsskizzen, für die englische Übersetzungen vorhanden sind, lassen es aber zu, dass auch der nicht deutschsprachige Besucher die Felsen problemlos finden kann.

Die Felsen sind von Nord nach Süd aufgeführt und mit einer durchgehenden Nummer versehen.

Neue, noch nicht in Franken 1/2 (2. Auflage) enthaltene Felsen, weisen das Symbol „neu“ im Kopfbalken auf. Stark veränderte Wände das Symbol für den „Franken 1“ bzw. „Franken 2“ mit dem jeweiligen Seitenverweis zum „Grundwerk“.

Ein farbiger seitlicher Balken mit dem Namen der Region, in der der jeweilige Fels liegt, bietet eine schnelle Orientierung, in welchem Tal oder Teilbereich des Frankenjuras man sich befindet. Die Farbe Grün wird hier für die Felsen im nördlichen Bereich verwendet, die Farbe Blau für den südlichen Teil. Die Aufteilungen sowie die Namen der Regionen sind gleich gewählt, wie im Gesamtwerk Franken 1/2.

Für die veränderten Felsen werden diese Veränderungen in der Routenliste mit einer hellblauen Routennummer kenntlich gemacht.

In this part for **New and heavily changed crags** additionally to complete topos of the crag and route lists also an access map and texts for getting there, access and general information give the full information for the crag. These texts are only in German language, but the detailed access maps with English translations allow also the non-German speaking visitor to find the crags without any problems.

The crags are listed from north to south and are numbered continuously.

New crags not already introduced in Franken 1/2 (2nd edition) show the symbol “neu” in the head bar. Heavily changed crags show the symbol for the “Franken 1” respectively “Franken 2” with the particular page reference to these books.

A coloured side bar with the name of the region in which the respective crag is lying allows a quick overview in which valley or in which regional part of Frankenjura you are. The colour green is used here for the northern part, the colour blue for the south part. The partition as well as the names of the regions is the same as used in the basic books Franken 1/2.

The changes at the changed crags can be identified in the route lists by a light blue route number.

1 Froschstein **	8	28 Im Bärenkäfig **	50
2 Gügel **	9	29 Tanzboden **	51
3 Wüstenstein Nebenfels *	10	30 Östliche Förstelsteinkette **	52
4 Schallmauer **	11	31 Wolkenstein *	54
5 Kainachtaler Pfeiler *	12	32 Heidelberg **	55
6 Lochauer Wand *	13	33 Sargträgerwand **	58
7 Plankenfelder Schlossturm **	14	34 Rudi Mehl Gedenk-Block **	59
8 Enigma ***	15	35 Gräfenberger Turm **	60
9 Schruppelrisse **	16	36 Dreistaffelfels ***	61
10 Tick-Tack-Wand (Sandkasten) **	17	37 Algersdorfer Pfeiler **	66
11 Bischofsberg **	18	38 Stoneage *	67
12 Unterailsfelder Wand **	20	39 Rote Kante **	68
13 Steinerne Welt **	22	40 Teufelsstuhl **	70
14 Steinerne Welt Nebenfelsen **	23	41 Grünreuther Wand **	72
15 Moschendorfer Wand **	24	42 Mühlwand **	74
16 Intensivstation ***	26	43 Hängender Stein ***	76
17 Autist **	33	44 Rupprechtwand **	77
18 Lummerland **	34	45 Fischbrunner Wand **	78
19 Tüchersfelder Campingplatzwand **	36	46 Neutrale Zone **	79
20 Schwarzes Riff ***	37	47 Kurt Albert Gedenk-Wand **	80
21 Universum **	40	48 Todesstern **	81
22 Soul Kitchen ***	42	49 Habichtstein ***	82
23 Streichelzoo **	43	50 Köhlerwand *	84
24 Emil Riedl Ged.-Wand ***	44	51 Rupprechtstein **	85
25 Amphitheater Nebenfels **	46	52 Gockelfels *	86
26 Terra Australis **	47	53 Schlampenland **	87
27 Terra Australis Nebenmassiv **	49	54 Rote Wand **	90



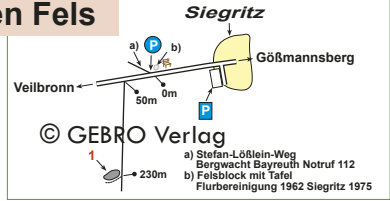
Ⓜ N49°51'04,0" O11°12'18,7"

Leinleiertal

Zugang

Von Forchheim auf der B 470 Richtung rotteinst. Kurz vor Gassetalort links ab Richtung Heiligenstadt. Über Unterleinleiter vorbei an Veilbronn. Kurz nach Veilbronn rechts ab Richtung Siegritz. Auf der Straße steil bergauf, bis man nach Verlassen des Waldes kurz vor Siegritz links bei einem Feldweg einen Felsblock mit einer Tafel sieht. Am besten hier geeignet parken, keine Wege blockieren! 50 m zurück und links ab in einen Feldweg, der am Waldrand verläuft. Diesem 180 m folgen und rechts ab zur Wand. Diese befindet sich direkt neben dem Weg.

Symbol für einen neuen Fels



1 - Froschstein

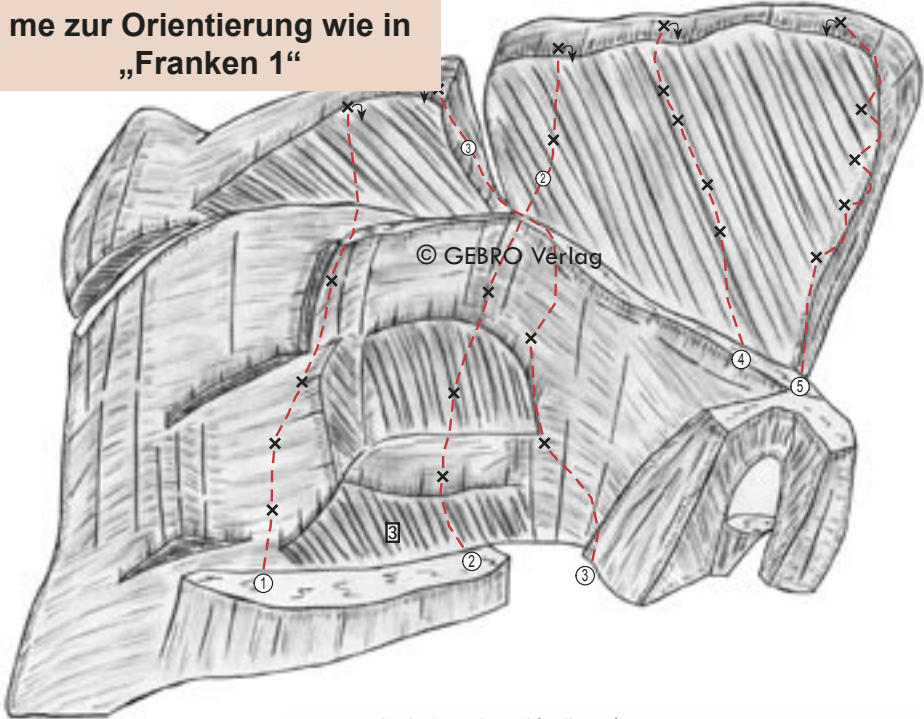
Felsblock mit Tafel - boulder with a sign

Allgemeines

Äußerst kompaktes Gestein an einer Wand mit einem mächtigen Dachriegel. Auch die Routen, die nicht direkt durchs Dach führen, sind enorm steil. Die originale Bewertung (in Klammern) an dieser Wand hat mit der Realität vor Ort nichts zu tun. Alle Routen sind deutlich schwieriger als angegeben.

Farbe Grün und Gebietsname zur Orientierung wie in „Franken 1“

10 m, 5



- | | | |
|---|--|----|
| 1 | Der psychische Stress der Bachforelle (8+/9-) | 9? |
| 2 | Aufgefroscht (8/8+) | 9- |
| 3 | Ramona rechts (6+) | 7 |
| 4 | Projekt | |
| 5 | Schattenwurf einer (ab)gehobenen Beamtin in Bayreuth (7+/8-) | 9? |



P N49°40'38,3" O11°24'50,6"

Zugang

Von Leupoldstein nach Betzenstein Hetzendorf. Der Straße („Nürnberg dem Ortsausgang auf der Anhöhe Zurück zum Ort und bei einer Bloc zum Wandfuß. Eingeschränkte Parkmöglichkeiten bestehen auch bei der Blockhütte 40 m nach Ortsende. Bitte keinesfalls in den Seitenstraßen direkt beim Fels parken.

Allgemeines

Klassisches Massiv mit einer großen Anzahl guter Linien vor allem in den unteren bis mittleren Schwierigkeitsgraden. Teilweise schon etwas abgegriffen. An der Wand bitte möglichst unauffällig verhalten, um die Anwohner nicht zu stören. Es gab hier in der Vergangenheit schon ausreichend Ärger.

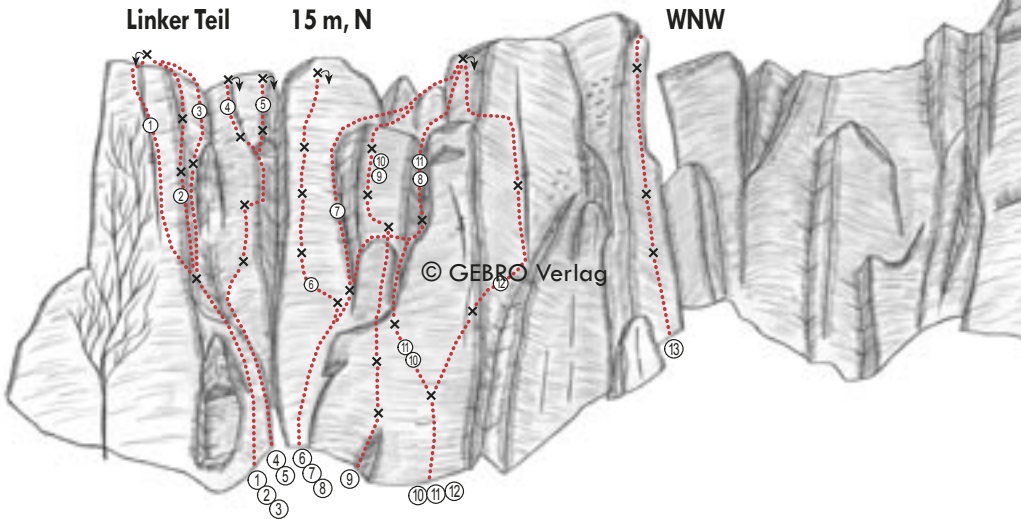
Symbol und Seitenverweis für einen bereits in „Franken 2“ enthaltenen, jedoch stark veränderten Fels



36a - Dreistaffelfels
36b - Betzensteiner Turm

Betzenstein

Farbe Blau und Gebietsname zur Orientierung wie in „Franken 2“



- | | | | |
|--------|----|--------------------|----------------|
| 1 R1 | 3+ | 8 R4 | 5- |
| 2 R2D2 | 5 | 9 Direktes Dessert | 7- |
| 3 R2 | 4+ | 10 Dessert | 6 |
| 4 | 7 | 11 R5 | 5+ |
| 5 | | | 6- |
| 6 | | | 7- T.Thiele 86 |
| 7 | | | |

In Blau werden neu entstandene oder im Verlauf stark veränderte Routen gelistet

Teil II - Aktualisierungen

Dieser Teil besteht aus Aktualisierungen, die grundsätzlich mit Bezug zu den Büchern Franken 1 und Franken 2 in der jeweils 2. Auflage (2010/11) erfolgen. Mit dem Verweis auf neben Neuem liegende „alte“ Routen kann jedoch auch jedes andere Führerwerk, das sich auf einem ähnlichen Stand wie Franken 1 und Franken 2 befindet, ergänzt werden.

Dieser Teil ist daher in einen Teil Nord und einen Teil Süd aufgeteilt. In diesem II. Teil wird im Kopfbalken, der den jeweiligen Region-Namen enthält, ebenfalls die Farbe Grün für den Norden, die Farbe Blau für den Süden verwendet.

In diesem Teil des Buches werden zunächst zu einer ganzen Reihe von Felsen Topoausschnitte vorgestellt, in denen die Neutouren mit hellblauer Farbe eingezeichnet sind. Der dazu gehörige Eintrag in der Neutourenliste ist ebenfalls in Hellblau dargestellt. In Schwarz gelistete Routen sind bereits in Franken 1/Franken 2 enthaltene und mittlerweile gekletterte Projekte oder veränderte Routenverläufe.

Oberhalb der Topos steht die Felsnummer, die im Gesamtwerk (Franken 1/Franken 2) verwendet wird, sowie der direkte Seitenverweis dazu. So findet man problemlos den jeweiligen Fels im Gesamtwerk und kann dieses, wenn man möchte, auch direkt aktualisieren.

Im nächsten Abschnitt folgt eine einfache Auflistung einzelner Neutouren (ebenfalls hellblau) oder gekletterter Projekte (schwarz) ohne Topo. In dieser Liste werden benachbarte „alte“ Routen als Orientierungshilfe erwähnt. Auch diese Liste enthält den direkten Seitenverweis zum jeweiligen Fels im Gesamtwerk.

This part gives update information basically with reference to the books Franken 1 and Franken 2 each in the 2nd edition (2010/11). With the reference to “old” routes next to the new ones every guidebook on a similar level as Franken 1 and Franken 2 can be updated though.

Therefore this part is divided into a northern and a southern part. In this part II for the head bar, which contains the specific name of the region, also the colour green is used for the northern part, the colour blue for the south.

In this part of the book at first a whole series of crags are presented with excerpts of topos in which the new routes are drawn on with light blue colour. The corresponding entry in the route list is also light blue.

Routes listed in black colour have already been introduced in the books Franken 1/Franken 2 as projects which are climbed in the meanwhile or these are routes with changed courses.

Above the topos you will find the crag-number of the complete oeuvre (Franken 1/Franken 2) as well as the page-link to it. Like that you will be able to find the respective crag in the complete oeuvre easily and if you should like to, you can update this directly.

In the next section of the book follows a list of new routes (also light blue) or climbed projects (black) without topos. In this list “old” routes neighboured to the new ones are named as guidance. Also this list gives a direct link to the page for the respective crag in the complete oeuvre.

Aktualisierte Topos - Nord [Franken 1]

1.14	Rotenstein	93
1.14	Burggruber Wand	93
1.21	Neuhauser Wand	93
4.25	Lindenstein	94
5.7	Dornröschwand	94
5.8	Schonunger Wand	94
5.16	Ringlerwand	95
5.21	Püttlachkamin	96
5.23	Weidener Wand	96
5.24	Trockauer Wand	97
5.25	Bärenschluchtwände	98
6.1	Dromedar	99
7.18	Hohe Nase	100
7.22	Ufa Palast	100
8.1	Wagnerfels	101
8.17	Applauskurvenwand	101
9.6	Moritzer Turm	102
9.24	Kalte Wand	103
9.29	Schiefer Tod	103
9.38	Jubiläumswand	104
10.15	Zwergenschloss	105
10.21	Schrollwand	106
10.23	Mariandlwand	106
11.1	Schlumpfendorf	107
12.6	Dohlenstein	108
13.2	Venus hügel	109

13.3	Freienfels	110
13.20	Wüstenstein	111
14.28	Altenburgwand	112
16.5	Ziegenfelder Wände (Klinge)	113
16.9	Altbabawand	114
16.16	Holzgauer Wand	115
16.18	Bauernschmitt Ged.-Wand	115
16.20	Weihersmühler Wand	116
16.22	Suttenstein	117
Routenliste - Nord [Franken 1]		118

Aktualisierte Topos - Süd [Franken 2]

1.21	Balkenstein	122
5.1	Leupoldsteiner Wand	123
5.8	Stierberger Gemenwand	124
5.9	Münchser Wand	124
10.3	Weißer Hülle	126
10.8	Thorstein	127
10.15	Steinberg	128
11.10	Stadeltenne	132
13.1	Sprungstein	133
13.2	Castellwand	134
13.10	Röthenbacher Wand	135
13.21	Schwarzbrennerei	136
14.11	Oeder Schlucht	137
16.2	Kalmusfels	138
Routenliste - Süd [Franken 2]		140



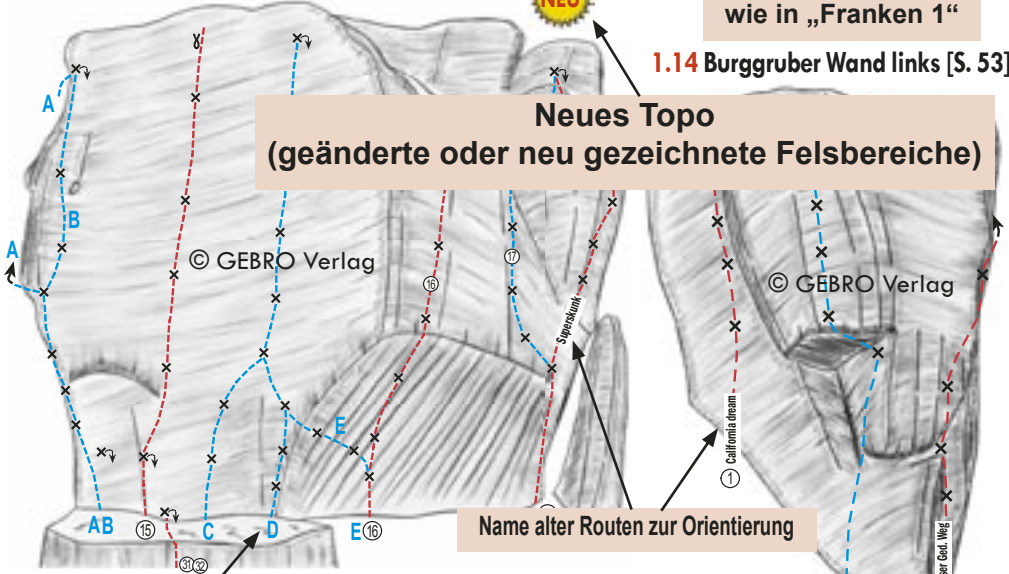
1.14 Rotenstein, Bergseite [S. 54]



Gebietnr. und -name wie in „Franken 1“

1.14 Burggruber Wand links [S. 53]

Neues Topo
(geänderte oder neu gezeichnete Felsbereiche)



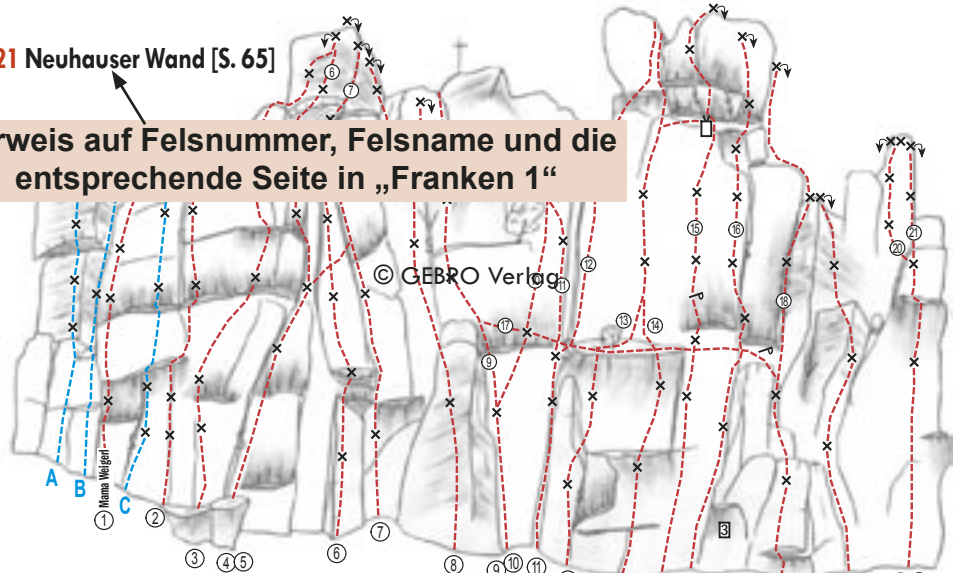
Name alter Routen zur Orientierung

- A Dicke K 11+ M. Bock 14
- B Kante li 11 M. Bock 12
- C The last rites 11/11 M. Bock 11 17 Projekt
- D The elderstatesman 11 M. Bock 11

A La Belva 10- J. Söhnlein 12

1.21 Neuhauser Wand [S. 65]

Verweis auf Felsnummer, Felsname und die entsprechende Seite in „Franken 1“



- A Nix zum anziehen 6+ K. Wirth
- B 6
- C Schwedisches Bikiniteam 6+/7- K. Wirth



Routenliste - Süd [Franken 2]

1 - Unteres Trubachtal

1.3 Rötelfels

S.26	A	Ende Gelände	7 - K. Nicklaus 11
S.27	B	Kurz und knapp	8 - K. Nicklaus 12
S.27	C		
S.28	D	Alte Worschdhaid	8
S.28 16a		Penis	8+
S.27	E	Dachtstbagger	5+

Farbe Blau für „Franken 2“

Projekt geklettert
 Neutour, Start wie „Acht plus geschenkt“ (14), am 2. BH links
 Neutour, Start wie „Geierwally“ (42), am 1. BH links
 Projekt, Start wie „Pleitegeier“ (46), oben links rum
 Neutour, Start „Scheide original“ (14), dann links in „Hermann Buhl...“ (12)
 Projekt geklettert
 Neutour, Start wie „Frühlingsweg“ (91), dann rechts raus
 Neutour, rechts von „Erkerweg“ (123)
 Neutour, Start „Freundschaftsweg“ (3), dann rechts zur Ul von „Mehr Sein...“ (4)
 Projekt geklettert

Gebiet Nr. 2 in „Franken 2“

1.4 Angerstein

Gebietsname in „Franken 2“

2 - Walberla bis Todsfelder Tal [Seite 72 ff]

2.3 Fuchslösch

S.77	A	Sollenberger Schleife	8/8+H. Queitsch 14
S.77	5	Scheibenwischer	10/10 H. Queitsch 13
S.77	B	Starkstromautobahn	9 J. Perwitzschky
S.77	10	Thumbs up	10 T. Scheller 11
S.77	C	Umlenkhooken	

Neutour, Start wie „Sollenberger Weisse“ (2), nach 2. BH links weg
 Projekt geklettert
 Neutour, Start wie „Hans Schuhmann Ged. Weg“ (6), oben links raus
 Projekt geklettert

2.4 Haidh. Schlossbergwand

S.78	A	Janinas Traum	7 -
------	---	---------------	-----

Seitenverweis zum Gebiet in „Franken 2“

Name einer alten Route zur Orientierung, in Klammer deren Routennummer in „Franken 2“

3 - Oberes Trubachtal [Seite 90 ff]

3.14 Wetterstein

S.105	A	Wetterscheide	7 - A. Marg...
-------	---	---------------	----------------

3.21 Zehnerstein

S.113	A	Neuland unterm Pflug	7 -
-------	---	----------------------	-----

S.113	B	Polly-Tour	6
-------	---	------------	---

Neutour, links von „Alter Weg“ (3)
 Neutour, Start wie „Alter Weg“ (3), am 2. BH links raus
 Neutour, Start wie „Vögeln verboten“ (25), dann rechts raus

Felsnummer, Felsname und Seitenverweis zum entsprechenden Topo in „Franken 2“

3.42 Herbstwand

S.152	5	Shoppen oder poppen Baby	6+
-------	---	--------------------------	----

3.43 Bleisteine

S.153	A	I steh auf di	6+
-------	---	---------------	----

3.45 Eldorado

S.156	8	Hall of fame	9+M. Bittner 11
-------	---	--------------	-----------------

3.47 Kascholong

S.161	A		6+U. Schönfisch 14
-------	---	--	--------------------

Projekt geklettert
 Neutour, links von „Südvariante“ (21)
 Projekt geklettert
 Neutour, rechts von „Kaiserschnitt“ (14)
 Projekt geklettert
 Neutour, rechts von „Bärfelsler WG“ (8)

4 - Bärnfels und

Für Route Nr. 8, die bereits in „Franken 2“ enthalten war, hat sich etwas geändert (meist ein geklettertes Projekt)

4.2 Schda Schdum

S.170	A	Bärnfalle	7-7 Marschner 12
-------	---	-----------	------------------

S.170	B	Mit Gewalt in den Saal	7 - Marschner 12
-------	---	------------------------	------------------

Projekt geklettert
 Neutour, Start wie „Nordwand“ (22) dann rechts raus
 Neutour, rechts von „Nordwand“ (22)

4.3 Wolfstein

S.172	A	In Blau und mit Großbuchstaben werden	
-------	---	---------------------------------------	--

ur, links von „Der Wolf und die 7 Geißlein“ (1)

4.5 Graischer Blesteinwände

S.181	A	neu entstandene Routen gelistet	
-------	---	---------------------------------	--

ur, links von „Alter Weg links“ (33)

S.181	B		
-------	---	--	--

ur, links von „Alter Weg rechts“ (34)

4.6 Graischenstein

S.186	A	Game over	6 -
-------	---	-----------	-----

Neutour, links von „Sportkreisel“ (8)